

Herrn Stadtverordneten
Christian Schmidt
Schloßsteig 1
35037 Marburg

Herrn Stadtverordneten
Marco Nezi
Ockershäuser Allee 39
35037 Marburg

**Große Anfrage der Fraktion B90/Die Grünen betr.: Beurteilung der angestrebten Erweiterung des Hofguts Dagobertshausen
VO/7287/2020**

Sehr geehrter Herr Schmidt,
sehr geehrter Herr Nezi,

in der Anlage übersenden wir die Antwort auf die o.g. Große Anfrage. Der Antwort hat der Magistrat in seiner Sitzung am 20.04.2020 zugestimmt.

Mit freundlichen Grüßen

Wieland Stötzel
Bürgermeister

Anlage

Stellungnahme	Vorlagen-Nr.: VO/7287/2020-1
	Status: nichtöffentlich Datum: 12.03.2020
Dezernat: Fachdienst: Sachbearbeiter/in:	II 6 - FB Planen, Bauen, Umwelt Ruth, Walter
Beratungsfolge:	
Gremium Magistrat	Zuständigkeit Stellungnahme Sitzung ist Nichtöffentlich

**Stellungnahme zur Großen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.:
Beurteilung der angestrebten Erweiterung des Hofguts Dagobertshausen**

Sachverhalt:

- Sieht der Magistrat in der Expansion der Gewerbebetriebe in Dagobertshausen ein Problem im Zusammenhang mit den Klimaschutzziele der Stadt?**
Da es sich bei dieser z. Z. diskutierten „Erweiterung“ um eine Umnutzung in Bestandsgebäuden handelt, kann der Magistrat hierbei kein Problem in Bezug auf die Klimaziele der Stadt sehen.
- Welche Bebauungspläne bilden die Grundlage für den Hofgutkomplex und die Reitsportanlage in Dagobertshausen?**
Es handelt sich hierbei um die rechtskräftigen, vorhabenbezogenen Bebauungspläne Nr. 27/4 „Reitanlage Dagobertshausen“ (StVO-Beschluss 24.05.2013) und Nr. 27/5 „Erweiterung Reitanlage Dagobertshausen“ (StVO-Beschluss 24.04.201)
- Welche Angaben zu Besucher- und Veranstaltungszahlen von Seiten des Eigentümers wurden bei der Beantragung der verschiedenen Komplexe (z.B. Eventscheune, Kulturscheune, Reitsportanlage) zu Grunde gelegt und genehmigt?**
16 Betten für die Pension
70 Sitzplätze für das Waldschlösschen
350 Sitzplätze für die Eventscheune
Hinweis: Teilweise sind nicht diese Zahlen, sondern die Flächen der jeweiligen Objekte für die Genehmigung relevant.
- Mit welchem Verkehrs- und Besucheraufkommen wird bei einer evtl. Genehmigung des Bauantrags zur geplanten (Um-)Nutzung des ehemaligen Mengel-Hofes in einen großen Hotel-, Restaurant- und Konferenzkomplex**

gerechnet? Welche Zahlen liegen von Seiten des Investors dem eingereichten Bauantrag zu Grunde?

56 Besucher (Betten) für den Hotelbetrieb, 28 Zimmer

56 Sitzplätze für den Frühstücksraum (nur für Hotelgäste)

178 Sitzplätze für Tagungsgäste, hierin sind Plätze für o. g. 56 Hotelbesucher enthalten. Weiterhin sind nach Angaben des Bauherrn nie alle Räume voll besetzt. Die Tagungsgäste aus den großen Räumen ziehen sich für Gespräche in die kleineren Räume zurück.

5. Wie bewertet der Magistrat die in den vergangenen Jahren erfolgte und aktuell geplante Expansion der Freizeitgewerbebetriebe (Hofgutkomplex und Reitsportanlage) im Hinblick auf das dörfliche Leben in Dagobertshausen?

Bei dem bestehenden Hofgutkomplex und der Reitsportanlage handelt es sich um Entwicklungen, die vor dem Hintergrund des Planungs- und Bauordnungsrechts zu genehmigen waren. Zukünftige Entwicklungen sind ebenfalls vor diesem Hintergrund zu beurteilen und, wenn sie dem entsprechen, dann auch zu genehmigen. Das Zusammenspiel zwischen dem Betrieb dieser Anlagen und dem Dorfleben ist zunächst einmal durch die Akteure bestimmt. Der Magistrat sieht sich dabei nicht als Akteur.

6. Wie beurteilt der Magistrat die geschehenen strukturellen Veränderungen Dagobertshausens hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Lebens- und Wohnqualität der ortsansässigen Bürgerinnen und Bürger?

Die bisherigen Veränderungen sind Auswirkungen der Umsetzung der unter 2. aufgeführten und von den Stadtverordneten beschlossenen Bebauungsplänen. Der Magistrat nimmt wahr, dass sich die Besucherzahlen des Hofgutes inkl. Eventscheune und Reitanlage aus Sicht des Betreibers deutlich positiver entwickelt haben als ursprünglich angenommen und dass dies zu Konflikten mit Teilen der Wohnbevölkerung in Dagobertshausen führt. Hinsichtlich der Lärmimmissionen werden die Beeinträchtigungen der Wohnbevölkerung aufgrund zahlreicher Messungen, die während verschiedener Veranstaltungen durchgeführt wurden, als objektiv unproblematisch beurteilt. Bezüglich der Verkehrssituation erfolgt eine regelmäßige Begleitung der Veranstaltungen mit höherem Verkehrsaufkommen durch die Ordnungspolizei. Hier werden jeweils veranstaltungsbezogen allgemeinverträgliche individuelle Lösungen angestrebt.

7. Wie beurteilt der Magistrat das vom Ortsbeirat Dagobertshausen angestrebte Verfahren für eine Dorfmoderation bzw. Mediation zur Konfliktbearbeitung im Stadtteil?

Das vom Ortsbeirat angestrebte Mediations-Verfahren wurde vom Magistrat unterstützt. Er ist gerne bereit, wenn das von allen Akteuren gewollt ist, die Strukturen dafür bereit zu stellen. Eine von Teilen geforderte aktive Beteiligung des Magistrats kann aber nicht erfolgen, da der Magistrat gehalten ist, Bauanträge nach Recht und Gesetz zu bescheiden.

8. Ist von Seiten des Investors eine weitere Ausdehnung des Freizeit- und Gastronomiebetriebs, bspw. in Richtung Elnhausen, vorgesehen bzw. wurden entsprechende Überlegungen oder Planungen an den Magistrat und die Stadtverwaltung herangetragen? Gibt es dazu bereits Kontakte mit dem RP Gießen, der in diesem Zusammenhang auf die Notwendigkeit eines Zielabweichungs- bzw. Erweiterungsverfahrens hingewiesen hatte?

Erweiterungsabsichten hinsichtlich der Gastronomie sind dem Magistrat nicht bekannt. Das Regierungspräsidium hat mitgeteilt, dass Erweiterungen bezüglich einer landwirtschaftlichen bzw. pferdesportlichen Nutzung eines Zielabweichungsverfahrens vom bestehenden Regionalplan bedürften.

9. Beabsichtigt der Magistrat im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans Mittelhessen die Anmeldung einer veränderten Ausweisung des Gebietes bzw. potenzieller Erweiterungsflächen?

Diese Fragestellung kann im Fortschreibungsverfahren diskutiert werden.

Dr. Thomas Spies
Oberbürgermeister

Wieland Stötzel
Bürgermeister